

a)

Der Bürgermeister weist auf die schriftlich vorgebrachte Anfrage von Herrn Udo Schäfer zum Zustrom von Asylbewerbern hin, die von Herrn Knorz beantwortet wird.

Derzeit halten sich 50 Asylbewerber in Radevormwald auf, von denen 7 Personen ein Bleiberecht haben. In den letzten 3 Monaten sind 14 Asylanten zugezogen. Mit weiterem Zuzug ist zu rechnen, eine konkrete Anzahl kann nicht ermittelt werden.

b)

Die ebenfalls von Herrn Udo Schäfer vorgebrachte Anfrage zu den Tätigkeiten des Integrationsrates beantwortet der Bürgermeister selbst.

Seit Beginn der Amtsperiode kam zwei Mal eine beschlussfähige Tagung des Integrationsrates zustande. Eine Abschaffung dieses Gremiums per Ratsbeschluss ist nicht möglich. Kosten entstehen für einen nichttagenden Integrationsrat nicht.

c)

Herr Viebach möchte wissen, wie viele Schlüssel die ehemalige ProNRW-Fraktion für die Haustür des Gebäudes Burgstr. 8 zurückgegeben hat.

Frau Gottlieb antwortet hierzu, dass 3 Schlüssel ausgegeben wurden, bisher aber nur einer wieder zurückgegeben wurde. Bisher sind Erinnerungen erfolgt, die bisher ohne Erfolg blieben. Im letzten Erinnerungsschreiben wurde darauf hingewiesen, dass auf Kosten der Personen, die für den Schlüsselverlust verantwortlich sind, die Schließanlage des Gebäudes ausgetauscht wird, sofern die fehlenden Schlüssel nicht kurzfristig vorgelegt werden.

Herrn Viebach interessiert außerdem, warum 3 Schlüssel ausgegeben wurden, obwohl nur 2 Fraktionsmitglieder Anspruch gehabt hätten. Die bisherigen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ergaben, dass die zugewiesenen Räumlichkeiten in der Burgstr. 8 auch zu fraktionsfremden Zwecken genutzt wurden.

Frau Gottlieb erläutert, dass Herrn Udo Schäfer am 05.01.2010 drei Schlüssel gegen Unterschrift ausgehändigt wurden. Dieser gab seinen Schlüssel zwischenzeitlich zurück.

Herr Ullmann bittet an dieser Stelle um Überprüfung, warum 3 Schlüssel ausgegeben wurden.

Diese Frage beantwortet der Bürgermeister mit dem Hinweis auf die Verpflichtung einer Stadtverwaltung, nach erfolgter Kommunalwahl den gewählten Fraktionen Büroräume bereitzustellen. Für Fraktionstätigkeiten lässt sich auch ein Bedarf an Schlüsseln für sachkundige Bürger erklären.

Herr Dr. Weber merkt in diesem Zusammenhang an, dass die fraktionslosen Ratsmitglieder der ehemaligen ProNRW-Fraktion es bisher versäumt haben, ihren Briefkopf zu ändern. Herr Udo Schäfer wird diesen formalen Fehler zeitnah ändern.

d)

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses ergab sich Informationsbedarf zu den Einsatzzeiten der Feuerwehr in den ersten drei Quartalen in 2012. Herr Knorz nimmt hierzu

Stellung und erläutert anhand einer vorbereiteten Auswertung, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt wird.